

Akademiker/in für den Bereich der Sektion Budget

Gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes 1989, BGBl. Nr. 85, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Position einer Referentin/eines Referenten in der Sektionsleitung II (Berichtswesen) des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschrieben.

Wertigkeit/Einstufung:	v1
Dienststelle:	Bundesministerium f. Finanzen-Zentralltg
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	14.08.2019
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.718,90
Referenzcode:	BMF-19-0512

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Sicherung der Tragfähigkeit und der Qualität der öffentlichen Finanzen ist eine zentrale Herausforderung für die Finanz- und Haushaltspolitik. Die Bundesregierung bekennt sich zu einer nachhaltigen Budget- und Finanzpolitik, die Spielräume für entsprechende Schwerpunktsetzungen erlaubt, um auch auf konjunkturelle Schwächen/Stärken in geeigneter Weise zu reagieren. Maßgeblich für die Wahrnehmung dieser Verantwortung ist ein zeitgemäßes und aussagekräftiges Berichtswesen, das laufend auf die aktuellen Herausforderungen anzupassen und zu optimieren ist. Im Rahmen dessen wird ein/e Mitarbeiter/in gesucht, die/der folgende Aufgabenbereiche übernehmen soll:

- Koordination und Optimierung der budgetrelevanten Berichte des BMF
- Vereinheitlichung der budgetrelevanten Berichte in Layout, Aufbau und Struktur in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen; Sicherstellung einer einheitlichen Spruchpraxis in den Inhalten und Aussagen
- Mitarbeit bei den Spending Reviews Berichten der Sektion II, u.a. hinsichtlich
 - o Projektmanagement
 - o Berichterstellung
 - o Koordination
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Instruments Spending Review auf Basis der Erfahrungen der bisher durchgeführten Projekte und Weiterentwicklung des vorhandenen Konzepts sowie des Handbuchs

Erfordernisse

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse gemäß § 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Männliche Bewerber müssen den Grundwehr- oder Zivildienst (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) absolviert haben.

Anforderungsdimensionen
Ausbildung/Berufserfahrung <ul style="list-style-type: none">• Erfolgreich abgeschlossenes Studium aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften (jedenfalls Magister- oder Masterabschluss)• Berufserfahrung im öffentlichen Dienst von Vorteil
Fach- und Managementwissen <ul style="list-style-type: none">• Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit neuen Themengebieten auseinanderzusetzen• Prozess- und/oder Projektmanagement-Kenntnisse• Bereitschaft und Fähigkeit, sich in kurzer Zeit mit großen Textmengen zu befassen und diese auf die wesentliche Inhalte zu fokussieren• Sprach- und textaffine Persönlichkeit• Kenntnisse der budgetrelevanten Fachterminologie von Vorteil• Sehr gute Englisch-Kenntnisse
Lösungs- und Umsetzungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• Ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten• Umsetzungs- und Durchsetzungsvermögen• Koordinierungsfähigkeit• Eigeninitiative• Verständnis für komplexe Zusammenhänge• Prozessorientiertes Denken und Arbeiten• Ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten• Querschnittsdenken („über den Tellerrand schauen“)
Persönliche Anforderungen <ul style="list-style-type: none">• Engagement und Identifikation mit den Zielen des BMF und der Sektion II• Rasches Auffassungsvermögen• Hohe Selbstständigkeit• Hohes Engagement und Selbstmotivation• Hohe Teamfähigkeit• Hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft• Sehr gute schriftliche Ausdrucksform• Neugier und Humor

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Gemäß § 71 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz wird das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas v durch die Entlohnungsgruppe und in ihr durch die Entlohnungsstufe bestimmt und beträgt mindestens Euro 2.853,-.

Gemäß § 66 Abs. 2 Z 1 Vertragsbedienstetengesetz erfolgt die Einstufung bis zum Abschluss der vierjährigen Ausbildungsphase in die niedrigste Bewertungsgruppe der Entlohnungsgruppe.

Während der Ausbildungsphase gebührt das Monatsentgelt des vollbeschäftigten

Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe v1, abweichend vom § 71 Abs. 1

Vertragsbedienstetengesetz, nach § 72 Vertragsbedienstetengesetz und beträgt mindestens Euro 2.718,90. Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch).

Ihre Bewerbung sollte umfassen:

- einen Lebenslauf
- die wesentlichen Personaldokumente
- den Nachweis der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse

Sie fühlen sich angesprochen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. ausführlicher Darlegung, welche der geforderten Qualifikationen Sie mitbringen und warum gerade Sie sich als geeignet erachten (Motivationsschreiben) ausschließlich über das Online-System der Jobbörse.

Kontaktinformation

Abteilung I/2 des Bundesministeriums für Finanzen

